

jobdach

Notschlafstelle/Obdach-Betreutes Wohnen/Wärchstatt-Tagesstruktur

Jahresbericht 2022
Weitergehen

25
Jahre
Jobdach

Verein Jobdach Hirschengraben 41a 6003 Luzern www.jobdach.ch



2	Grusswort Jahresbericht Verein Jobdach
4	Bericht der Präsidentin
8	Spenden und Gönnerbeiträge
10	Auftrag und Angebot von Jobdach
12	Notschlafstelle
14	Obdach-Betreutes Wohnen
18	Wärchstatt-Tagesstruktur
20	Bilanz und Erfolgsrechnung
21	Anhang zur Jahresrechnung
23	Bericht der Revisionsstelle
24	Bericht der Buchhaltungsstelle-Budget
26	Namen/Adressen

Liebe Leserinnen und Leser

Der Verein Jobdach ist eine wichtige und tolle Institution, die ich seit Anbeginn meiner Amtszeit 2010 kenne und schätze. Er setzt sich mit seinen Angeboten dafür ein, dass Menschen, welche leider die Schattenseiten des Lebens erfahren haben, Zuwendung spüren dürfen und man ihnen dabei hilft, wieder im Leben Fuss zu fassen. «Irgendwie geht es immer weiter», lautet die optimistische Botschaft des Vereins, die sich an seine Klientinnen und Klienten richtet. Dieses Vertrauen habe ich in all den Jahren als Gesundheits- und Sozialdirektor immer wahrgenommen.

Im letzten Jahr durfte Jobdach das 25-Jahr-Jubiläum feiern. Dass der Verein sich auch weiterhin um Menschen am Rand der Gesellschaft kümmert, beruhigt viele – auch mich. Wer 25 Jahre alt ist, der steht solid und gefestigt im Leben. Genau das attestiere ich auch dem Verein mit all seinen wertvollen Dienstleistungen.

Bevor ich Ende Juni 2023 als Regierungsrat aufhöre, möchte ich die Themen aus den Jahresberichten Revue passieren lassen. Mit dem Begriff «Solidarisch» habe ich im 2010 angefangen. Der Kreis schliesst sich, denn im aktuellen Amtsjahr haben der Kantonsratspräsident Rolf Born und ich als Regierungspräsident zusammen das Motto «Solidarität ist Zukunft» gewählt. Es folgten anschliessend «Service Public», «Kontinuität», «Mitverantwortung» und «Hinschauen». Treffend war im 2015 auch die Wahl des Themas «Integrieren», das mit der grossen Flüchtlingswelle zusammengefallen ist. Zum 20-Jahr-Jubiläum wählte der Vorstand das Thema «Visionen». Mit «Vertrauen» (2017), «Zuversicht» (2018) und «Veränderung» (2019) drückte der Verein die derzeit massgeblichen Kompetenzen aus.

Ein Volltreffer war das Thema im 2020: «Alles ausser gewöhnlich». Dieses Motto brachte das Pandemie-Jahr kurz und klar auf den Punkt. Und schliesslich sollte nach einem Vierteljahrhundert Bestehen im 2021 mit dem Thema «Weitsicht» die nächsten 25 Jahre angepackt werden.

Sie sehen also, liebe Leserinnen und Leser: Die Auswahl der Themen für den Jahresbericht widerspiegeln jeweils gut die Aktualität und griffen wichtige Themen auf.

Ich wünsche dem Verein Jobdach eine erfolgreiche Zukunft. Er ist und bleibt in unserem Kanton ein Anker für viele Menschen am Rande der Gesellschaft. Dem Vorstand, allen Mitarbeitenden und Freiwilligen danke ich ganz herzlich für ihr grosses und wichtiges Engagement. Ich freue mich, wenn wir auch weiterhin auf Sie zählen und eine gute Zusammenarbeit pflegen dürfen!



Guido Graf

Regierungspräsident Guido Graf

Vorsteher des Gesundheits- und Sozialdepartements des Kantons Luzern

«Nicht das Beginnen wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten.»

(Katharina von Siena)

2022 war für den Verein Jobdach ein sehr intensives und spezielles Jahr mit vielen erfreulichen Erlebnissen, geprägt auch von Überraschungen und tieftraurigen Ereignissen. Wir haben uns um die Gesundheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und unserem Zielpublikum, den suchtbetroffenen Menschen, grosse Sorgen gemacht. Für die angespannte Finanzlage haben wir Lösungen oder neue Wege gefunden. Nur bei der akuten Situation zu COVID 19 waren wir mehrheitlich machtlos. Die Planung für die drei Betriebe war kompliziert, da wir Sicherheitsmassnahmen einhalten und beim Personal gesundheitliche Ausfälle überbrücken mussten. Positiv war, dass die Schutzkonzepte Wirksamkeit gezeigt haben. Sie werden uns auch in Zukunft mehr Arbeitssicherheit bieten.

Ende der Pandemie

Als die Einschränkungen wegen COVID 19 zu Ende gingen und wir die Betreuung und Begleitung der uns anvertrauten Menschen wieder «beinahe normal» fortsetzen konnten, war das für alle eine grosse Erleichterung und Freude. Dank dem grossen Engagement von unseren Mitarbeitenden haben wir diese schwierige Phase gemeistert.

Schwere Situation für randständige Menschen

Am Schmutzigen Donnerstag erreichte uns die Nachricht vom russischen Überfall auf die Ukraine. Die unerwartete Aggression hat uns aufgezeigt, dass Frieden in Europa keine Selbstverständlichkeit ist. Dieser Krieg hat die Situation für die randständigen Menschen in Luzern zusätzlich erschwert. Ihre unsicheren Lebenssituationen wurden für die Gesellschaft nicht nebensächlich, aber ihre Alltagssorgen haben an Beachtung verloren. Angesichts der vielen schrecklichen Konflikte in der Welt gerät die schlimme Lage der Suchtbetroffenen in den Hintergrund, sie werden an den Rand gedrängt. Machtlos stehen wir dieser Sachlage gegenüber und dennoch gehen wir weiter, weil sie unsere Unterstützung dringend brauchen.

Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen

Nach allen Zoom- und Skype-Meetings der letzten Jahre konnten wir erfreulicherweise Sitzungen mit unseren Partnerorganisationen wieder aufnehmen und in persönlichen Gesprächen an konstruktiven Lösungen weiterarbeiten. Vor allem das Projekt Neuweg hat an Bedeutung gewonnen. Wir konnten die Verhandlungen erfolgreich weiterführen und sind in diesem Projekt weiterhin partnerschaftlich mit der GSW unterwegs.

Wir bleiben zuversichtlich, dass wir auch hier zusammen weitergehen können. Speziell danken möchte ich an dieser Stelle für die aktive und offene Zusammenarbeit dem ZiSG, der Stadt, dem Kanton Luzern und den Partnerorganisationen. Herzlichen Dank für die unterstützende Zusammenarbeit.

In kleinen Schritten weitergehen

Auch 2022 wurden wir nicht von Ereignissen verschont, die unsere Finanzen belasteten.

So hat ein Hygienebefall im Betreuten Wohnen an der Murbacherstrasse sehr hohe Kosten verursacht. Wir konnten aber dank rascher und unkomplizierter Unterstützung der öffentlichen Hand umgehend und nachhaltig handeln. Dies war aber mit nicht vorhersehbaren Kosten verbunden und wir hoffen, dass wir diese Zusatzkosten mit zweckgebundenen Spenden abdecken können.



Zuversicht und Dank

Leider hat uns der Geschäftsleiter Heinz Spichtig auf eigenen Wunsch per Ende 2022 verlassen. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei ihm für seine sehr wertvolle Arbeit und wünschen ihm für seine private und berufliche Zukunft alles Gute. Ein grosser Dank gebührt allen Mitarbeitenden und dem Vorstand für die zusätzlich geleistete Arbeit, die durch die Vakanz angefallen ist. Auch in diesem Jahr sind wir in kleinen Schritten auf allen Ebenen vorwärtsgekommen und weitergegangen. Es braucht weiterhin Geduld, Stärke und Verbindlichkeit von unseren Mitarbeitenden. Ich danke allen, die Zuversicht und Sinn in das Leben von sucht betroffenen Menschen bringen.

Strategie des Vorstandes

Wir haben bei der jährlichen Retraite im Vorstand mit der Geschäftsleitung die Strategie und die Ziele des Vereins besprochen und eine längerfristige Planung erstellt. Insbesondere das Projekt am Neuweg. Wir sind uns einig, dass wir unseren Grundsätzen treu bleiben wollen.

An erster Stelle kommen folgende Überlegungen: Wir wollen den Menschen auf der Gasse ein Gesicht und eine Perspektive geben, ihnen ein Dach über dem Kopf und Heimat ermöglichen und ihnen durch eine Tagesstruktur Sinn und Zuversicht vermitteln. Ich wünsche mir, dass Menschlichkeit, Nähe und Beziehung den richtigen und wichtigen Stellenwert erhalten und wir dieses Prinzip nicht nur in der Theorie «predigen» sondern in unseren Taten leben lassen und auch selber erfahren dürfen.

Beenden möchte ich diesen Jahresbericht mit einer Verszeile von Theodor Fontane:

*Tröste dich, die Stunden eilen, und was all dich drücken mag
Auch das Schlimmste kann nicht weilen, und es kommt ein andrer Tag.*

Herzlichen Dank, dass Sie mit uns weitergehen, für Ihre Unterstützung, Solidarität und Verbundenheit mit allen Menschen, um besseren Tagen entgegenzusehen. Lasst uns zusammen auf diesem Weg weitergehen.

*Annamarie Käch
Präsidentin Verein Jobdach*



Wir arbeiten seit über zwei Jahrzehnten für und mit Menschen, die an einer Suchtproblematik leiden, psychisch krank oder obdachlos sind. In den drei Jobdach-Betrieben Notschlafstelle, Betreutes Wohnen und Wärchstatt fangen wir die Menschen auf und ermöglichen ihnen ein würdiges Leben. Helfen Sie mit, diese wichtigen Angebote für Menschen in Krisensituationen zu sichern.

Werden Sie Mitglied

Als Mitglied können Sie den Verein Jobdach aktiv unterstützen. Sie werden regelmässig über die Aktivitäten informiert und zur Generalversammlung eingeladen. Der Jahresbeitrag beträgt 50 Franken. Der Vorstand entscheidet abschliessend über eine Mitgliedschaft.

Lassen Sie die Wärchstatt für Sie arbeiten

Unsere Dienstleistungen richten sich an Firmen, Nonprofit-Organisationen sowie öffentliche und private Kundschaft. Alle externen Arbeiten werden in Kleingruppen und begleitet durch eine Fachperson ausgeführt.

Wir leisten für Sie saisonale Aufräumarbeiten in Wald und Landschaft oder einfache Gartenpflege. Wir übernehmen Umzüge in Stadt und Agglomeration Luzern, Wohnungsreinigungen, Räumungen und Entsorgungen, Möbelrestaurierungen, unterschiedliche Konfektions- und Montagearbeiten, Versand und Verpackung von Dokumenten etc. Zudem können Sie im Wärchstattladen restaurierte Gartenmöbel, Geschenk- und Dekoartikel kaufen.

Wir erstellen Ihnen gerne eine detaillierte Offerte für Ihren Auftrag.

Telefon: 041 202 03 70

E-Mail: waerchstatt@jobdach.ch

Sachspenden willkommen

Für Sachspenden kontaktieren Sie bitte direkt die Fachbereichsleitung der einzelnen Betriebe.

Legate und Schenkungen

Mit einer Schenkung oder einem Legat an unsere Jobdach-Betriebe Notschlafstelle, Obdach und Wärchstatt wird ihr Beitrag sinnvoll eingesetzt. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie den Verein Jobdach oder einen seiner Betriebe berücksichtigen möchten.

Telefon: 041 202 03 00

E-Mail: info@jobdach.ch

Geistige Blumenspenden bei Todesfällen

Kontakt: Botrag Treuhand AG, Marcel Huber,
Telefon: 041 448 31 13

E-Mail: info@botrag.ch

Spenden

Als Nonprofit-Organisation sind wir angewiesen und dankbar für jede ideelle und finanzielle Unterstützung.

Konto Verein Jobdach

Luzerner Kantonalbank AG, 6003 Luzern

Konto: 60-41-2

IBAN: CH 97 0077 8010 0186 7290 2

Sie haben die Möglichkeit, Geldbeträge über Twint, Kredit- oder Postcard, online über unsere Internetseite www.jobdach.ch zu überweisen.



Es freut uns sehr, dass viele Menschen Vertrauen in die Arbeit des Vereins Jobdach haben, uns ideell und finanziell unterstützen.

2022 betrug das Spendenvolumen 299 184.39 Franken.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Angebot und Auftrag

Wir begleiten Menschen mit einem Suchtverhalten und/oder einer psychischen Erkrankung auf ihrem Weg zur sozialen Integration.

Auftraggeber

Der Verein Jobdach arbeitet mit einem Rahmenvertrag und Leistungsvereinbarungen des Zweckverbandes für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG), welcher vom Kanton Luzern und allen Luzerner Gemeinden gemeinsam finanziert wird.

Wir sind für Wohnen, Arbeit und Beschäftigung der randständigen Menschen zuständig.

Ziel unserer Arbeit ist, sucht- und psychisch kranke Menschen vor Verwahrlosung zu bewahren und sie auf ihrem Weg zur sozialen Integration zu unterstützen.

In der **Notschlafstelle** finden obdachlose Menschen unbürokratisch und kurzfristig ein Dach über dem Kopf, ein sauberes Bett, Wärme und Heimat.

Im **Betreuten Wohnen** erhalten Menschen, die gesundheitlich gefährdet und sozial desintegriert sind, eine Wohnmöglichkeit. Sie werden individuell betreut und eignen sich lebensnotwendige Wohnkompetenzen an.

In der **Wärchstatt** gewöhnen sich randständige Menschen bei sinnstiftender Arbeit an eine Tagesstruktur. Sie erfahren Selbstvertrauen und Anerkennung für ihre Arbeit.

Durch persönliche Einzelgespräche und regelmässige Standortbestimmungen werden sie in ihren Sozialkompetenzen gefördert.

Qualitätsstandard

Der Verein Jobdach und seine Betriebe Notschlafstelle, Obdach, und Wärchstatt sind seit 2008 QuaTheDA zertifiziert. QuaTheDA (Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol) ist ein Qualitätsprojekt des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für den Suchthilfebereich. Im Jahr 2022 wurden wir wiederum erfolgreich auditiert.



Weitergehen – oder wie geht es weiter?

Die Gäste der Notschlafstelle kommen und gehen. Die Mitarbeitenden der Notschlafstelle dürfen sie auf diesem kurzen oder längeren Wegstück begleiten. Unser Fokus liegt auf dem Weitergehen. Dies bedeutet für uns, dass wir die Gäste auch dabei unterstützen eine Anschlusslösung zu finden.

Die Bedürfnisse an diese Anschlusslösungen sind sehr vielfältig und individuell. So kann dies eine eigene Wohnung oder doch ein betreutes oder begleitetes Wohnen sein. Und manchmal steht aber auch ein Gefängnis-aufenthalt oder ein Klinikeintritt an.

Für einen Teil unserer Gäste ist es eine akute Krise, eine Krise die sie überwinden und aus eigener Kraft meistern. Für diese Gäste ist die Notschlafstelle ein einmaliger Aufenthalt.

Eine andere Gruppe zählt regelmässig und wiederkehrend zu unseren Gästen. Diese leben oft in sogenannten prekären Wohnverhältnissen, temporär bei Kollegen, Freunden oder Familienangehörigen – im Gästezimmer oder auf dem Sofa in der Stube.

Einige leben auf der Strasse und nutzen die Notschlafstelle, um von Zeit zu Zeit unsere Dienstleistungen in Anspruch zu nehmen. Und wieder andere drehen sich im Kreis, zwischen einer eigenen Wohnung, einem Pensionszimmer, der Klinik und weiteren Aufenthaltsorten. Dazwischen einige Tage oder Wochen in der Notschlafstelle.

Leider bedeutet weitergehen nicht automatisch besser gehen. Bei einem Teil unserer Gäste beobachten wir einen sich stetig verschlechternden physischen und psychischen Zustand. Aus vielerlei Gründen erreichen wir sie nicht oder ihnen fehlt die Kraft, der Mut oder der Wille, Unterstützung anzunehmen und zuzulassen. Für gewisse Menschen sind wir auch einfach nicht der richtige Ort. Gerade bei psychisch erkrankten Menschen sind unsere Möglichkeiten für eine adäquate Unterstützung begrenzt. Und doch können wir sie, wenn auch fürs Erste, unterstützen - ein Schlafplatz, eine warme Mahlzeit, ein freundliches Wort und die Sicherheit bei uns willkommen zu sein, oft sind es kleine Taten mit einer grossen Wirkung.

Weitergehen heisst es hoffentlich auch bald für die Notschlafstelle, was den Standort betrifft. Nicht weil es uns im Quartier nicht gefällt, sondern weil die Infrastruktur am heutigen Standort nicht mehr zeitgemäss ist. Namentlich sind die sanitären Möglichkeiten mit zwei Toiletten und zwei Duschen sehr bescheiden. Generell ist die Bausubstanz in einem eher schlechten Zustand, was die Einhaltung des Hygienestandards erschwert.

Zu neuen Ufern aufgebrochen ist auch Heinz Spichtig. Sein Engagement als Geschäftsleiter des Verein Jobdach hat den Verein strategisch wie auch operativ weitergebracht. Für die Zusammenarbeit bedanke ich mich und wünsche Ihm für die Zukunft alles Gute.

Den Mitarbeitenden der Notschlafstelle gebührt mein Dank und grosser Respekt für ihre Arbeit. Allabendlich lassen sie sich auf unsere Gäste ein, nicht wissend, was der Abend oder die Nacht bringt. Fürsorglich und mit viel Herz nehmen sie sich den Gästen an, haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen und versuchen unsere Gäste best möglich zu unterstützen.

Urs Schwab
 Fachbereichsleitung Notschlafstelle

Benutzergruppen 2019 – 2022

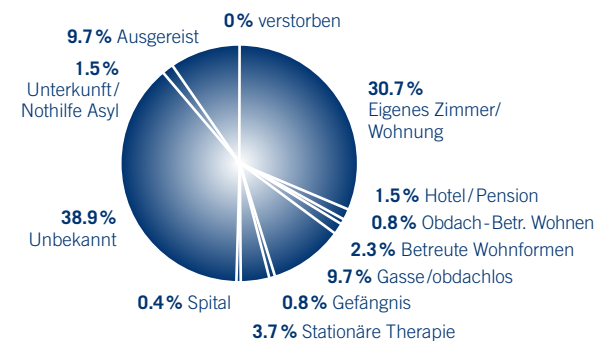
	2019	2020	2021	2022
Frauen	46 Pers. (18.2%)	54 Pers. (21.6%)	61 Pers. (19.9%)	63 Pers. (23.6%)
Männer	197 Pers. (81.8%)	196 Pers. (78.4%)	245 Pers. (80.1%)	204 Pers. (76.4%)
Total	243 Pers.	250 Pers.	306 Pers.	267 Pers.

Herkunft der Gäste 2022 in %

Kanton Luzern	70.8%
Ausserkantonale	14.6%
Ausland	14.6%
Total Personen	267

Wohin nach der Notschlafstelle

Total 267 Personen



Schritt für Schritt – in Bewegung bleiben und weitergehen

«Wenn Du nicht fliegen kannst, dann lauf wenn Du nicht laufen kannst, dann geh wenn Du nicht gehen kannst, dann kriech aber was immer Du auch tust, Du musst weitergehen.» Martin Luther King, Jr.

Eine Klientin von uns sagte zum Thema «Weitergehen» folgendes: In Bewegung bleiben, sei dies als Mensch oder als Institution. Das war unser Kredo im Jahr 2022, wir sind in vielerlei Hinsicht in Bewegung geblieben.

Mit den Klienten*innen hatten wir ein sehr eindrückliches Erlebnis. Durch einen Bettwanzenbefall mussten wir das betreute Wohnen an der Murbacherstrasse für drei Wochen verlassen und in einen Zivilschutzkeller ziehen. Dies war für alle ein sehr grosses Unterfangen und eine grosse Herausforderung. Es hiess, viele Kleider zu waschen und einzufrieren, damit wir wanzenfrei in die neue Unterkunft gehen konnten. Für die von uns betreuten Menschen war dies eine schwierige Situation, bedeutete dies, für diese Wochen in einem fensterlosen Raum zu leben. Einigen war dies zu viel und sie haben sich eine andere Unterkunft für diese Zeit gesucht. Schlussendlich sind von den fünfzehn Bewohner*innen zehn eingezogen. Vom Einzelzimmer in ein Massenzimmer – Frauen und Männer nur durch einen Vorhang getrennt. Diese herausfordernde Zeit haben sie sehr gut gemeistert und sind mit der Situation gut umgegangen. Es hat sich auch gezeigt, dass durch die veränderten Räumlich-

keiten und die meist fehlende Privatsphäre das Miteinander wieder grossgeschrieben wurde. Sie konnten sich nicht einfach in Zimmer zurückziehen und mussten vermehrt Rücksicht nehmen. Hut ab vor dieser Leistung! Der Umzug an sich war fast wie eine Generalprobe für unser betriebliches Weitergehen in eine neue Unterkunft. All jenen, die uns in dieser Zeit vor dem Kriechen bewahrt und mit Worten und Taten unterstützt haben, möchte ich ganz herzlich danken. Es tut gut zu wissen, dass man nicht allein gehen muss.

Das letzte Jahr war auch für die Mitarbeiter*innen ein sehr herausforderndes Jahr. Von ihnen wurde sehr viel abverlangt. Durch Personalmangel mussten sie vermehrt Einsätze leisten und für die Zeit im Zivilschutzkeller wurde zusätzliche Flexibilität gefordert. Für das grosse Engagement gebührt allen einen riesengrosser Dank! Wenn auch manchmal fast kriechend, um auf Martin Luther King Jr. zurückzukommen, gemeinsam haben wir es geschafft.

Ich habe mich entschlossen, etwas kürzer zu treten und gebe Ende 2022 die Fachbereichsleitung Obdach ab. Meinen Mitarbeiter*innen, dem Vorstand und allen, die mich in den letzten Jahren begleitet haben, sage ich von ganzem Herzen MERCI. Ich bin dankbar, dass ich trotzdem in der Funktion als Sozialpädagogin mit den Klienten*innen und «meinem» Team weitergehen kann.

Rafael Egli ist ab Januar 2023 der neue Fachbereichsleiter Obdach. Mit seiner jahrelangen Berufserfahrung in unserem Betrieb ist er ein idealer Nachfolger. Rafi wünsche ich

auf seinem Weitergehen nur das Beste, viel Glück und Durchhaltevermögen.

Marianne Berchtold
Fachbereichsleitung Obdach

Belegung Ende Jahr 2019 – 2022

	2019	2020	2021	2022
Betreutes Wohnen	15 Pers.	16 Pers.	14 Pers.	15 Pers.
Nachtbetreutes Wohnen	10 Pers.	9 Pers.	10 Pers.	8 Pers.
Wohnbegleitung	11 Pers.	14 Pers.	19 Pers.	17 Pers.
Frauen	8 Pers.	8 Pers.	9 Pers.	9 Pers.
Männer	28 Pers.	31 Pers.	34 Pers.	31 Pers.
Total Klient*innen	36 Pers.	39 Pers.	43 Pers.	40 Pers.

Herkunft 2019 – 2022

	2019	2020	2021	2022
Stadt Luzern	31 Pers.	31 Pers.	32 Pers.	31 Pers.
Kt. Luzern (ohne Stadt)	4 Pers.	7 Pers.	8 Pers.	6 Pers.
Ausserkantonale	1 Pers.	1 Pers.	3 Pers.	3 Pers.

Austritte Anschlusslösung 2019 – 2022

	2019	2020	2021	2022
Betreutes Wohnen	2 Pers.	3 Pers.	1 Pers.	2 Pers.
Nachtbetreutes Wohnen	5 Pers.	3 Pers.	2 Pers.	1 Pers.
Wohnbegleitung	4 Pers.	1 Pers.	2 Pers.	–
Höhenklinik Montana	–	–	–	1 Pers.
Grosshof Kriens	1 Pers.	1 Pers.	4 Pers.	–
Notschlafstelle	1 Pers.	–	1 Pers.	2 Pers.
Klinik St. Urban	4 Pers.	–	1 Pers.	–
Eigene Wohnung	1 Pers.	–	1 Pers.	4 Pers.
Keine Angaben	5 Pers.	5 Pers.	–	6 Pers.



Zusammen weiterbauen

«Für dein Leben bist du selbst verantwortlich.

Du kannst nicht andere für deine Fehlfunktionen beschuldigen.

Im Leben geht es ums Weitergehen.»

Oprah Gail Winfrey (*1954, amerikanische Schauspielerin und Produzentin)

Die Wärchstatt ist ein Ort, wo sich die uns anvertrauten Menschen einbringen können, um ihre Ressourcen wieder neu zu entdecken und durch sinnstiftende Arbeit Wertschätzung erleben. Dadurch können sich neue Perspektiven eröffnen, die zuversichtlich stimmen und ein Weitergehen ermöglichen.

Es ist schön, wenn Teilnehmende weitergehen. Dieses Jahr hatten wir M. bei uns. Er war anfänglich nicht sehr begeistert und kam widerwillig in die Wärchstatt. Jedoch nach kurzer Zeit kam er auf mich zu und meinte: «Die Tagesstruktur tut mir sehr gut.» Bald schon arbeitet er mehr Stunden bei uns, als vereinbart waren. «Ich brauche eine Struktur, so macht das Aufstehen Sinn.» Nach ein paar Monaten konnte er sich für ein Praktikum in der Privatwirtschaft bewerben, mit der Option einer Festanstellung. Nach erstem Zögern ging er an das vereinbarte Vorstellungsgespräch. Er wurde zu einem Schnuppertag eingeladen und kehrte begeistert von diesem zurück. Ein paar Tage später bekam er die Zusage. Voller Stolz erzählte er mir: «Nun darf ich Weitergehen und meine berufliche Zukunft wieder mehr

selbst verantworten.» Ein paar Wochen nach seinem Neustart kam er in der Wärchstatt vorbei. Er erzählte mit grosser Freude, dass ihm der Einstieg in die Privatwirtschaft gelungen sei und er sich rundum wohl fühle. Solch schöne Geschichten freuen uns sehr und spornen uns täglich aufs Neue an, mit unseren Teilnehmenden weiterzugehen.

Weitergehen wird es auch mit unserer Wärchstatt. Dank grosszügigen Spenden ist der Umbau der Wärchstatt 1 schon bald abgeschlossen. Das Ziel, möglichst viel der anfallenden Arbeiten mit unseren Teilnehmenden zu bewerkstelligen, hat sich bewährt. Der Umbau ist eine sinnstiftende Arbeit, denn jeder der Teilnehmenden kann sich einbringen, ganz nach seinen Fähigkeiten. So kommen wir Schritt für Schritt voran. Wir haben Vertrauen in ihre Fähigkeiten und können damit ihr Selbstbewusstsein fördern. Gerade durch den Umbau zeigen unsere Teilnehmenden grosses Engagement und beweisen täglich, wieviel in ihnen steckt und zu was sie fähig sind. Dafür danke ich ihnen herzlich. Mein Team und ich schätzen diese Zusammenarbeit sehr. Im Jahr 2023 werden wir mit dem Umbau in der Wärchstatt 2 starten. Dank den vielen Aufträgen von Kunden und den zahlreichen Spenden ist unsere Arbeit in der Wärchstatt überhaupt erst möglich. Dadurch entstehen bessere Arbeitsbedingungen für unsere Teilnehmenden, wie z.B. eigene Garderobenschränke, getrennte Aufenthaltsräume

(Raucher, Nichtraucher) sowie bessere sanitäre Anlagen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Team im Jahr 2023 und bin sehr dankbar, ein so tolles Team leiten zu dürfen. Es gibt immer wieder Veränderungen,

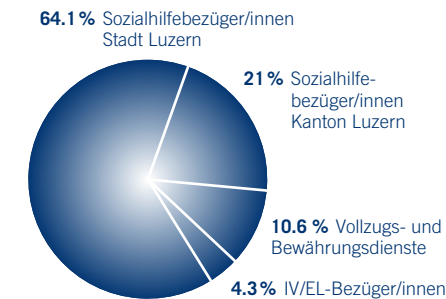
welche angenommen werden müssen. Für die Bereitschaft, auf Veränderungen einzugehen und tatkräftig mitzuarbeiten, bedanke ich mich herzlich.

*Patrick Bachmann
Fachbereichsleiter Wärchstatt*

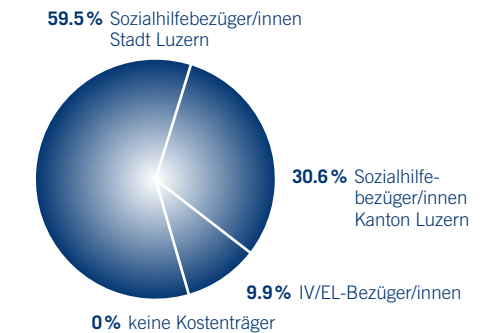
Übersicht Auftragsarbeiten 2019 – 2022

Auftraggeber*innen	2019	2020	2021	2022
Private Kund*innen	161	134	130	119
Soziale Institutionen	189	199	41	50
Öffentliche Institutionen, Ämter	189	199	156	163
Gewerbe	32	30	49	69
Total	382	363	376	401

Teilnehmende 2021



Teilnehmende 2022



Geleistete Arbeitsstunden 2019 – 2022

2019	2020	2021	2022
22 727	17 354	20 987.5	21 979

Bilanz per 31. Dezember		2022	2021
AKTIVEN		FRANKEN	FRANKEN
Flüssige Mittel (Anhang 2.1)		1 201 004.39	1 192 864.87
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		72 561.35	95 504.45
Übrige kurzfristige Forderungen (Anhang 3.3)		35 757.21	45 758.42
Aktive Rechnungsabgrenzungen/Durchlaufposten		12 733.55	20 144.70
Total Umlaufvermögen		1 322 056.50	1 354 272.44
Sachanlagen		40 907.00	63 341.65
Total Anlagevermögen		40 907.00	63 341.65
TOTAL AKTIVEN		1 362 963.50	1 417 614.09
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		15 973.85	45 354.40
Durchlaufposten		23 426.32	9 689.40
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		42 578.25	42 599.10
Passive Rechnungsabgrenzungen		25 239.50	33 888.65
Total kurzfristiges Fremdkapital		107 217.92	131 531.55
Rückstellungen und Fonds (Anhang 2.2)		1 251 101.19	1 282 401.19
Total langfristiges Fremdkapital		1 251 101.19	1 282 401.19
Total Fremdkapital		1 358 319.11	1 413 932.74
Vereinsvermögen per 01.01.		3 681.35	2 930.00
Jahreserfolg		963.04	751.35
Vereinsvermögen per 31.12.		4 644.39	3 681.35
TOTAL PASSIVEN		1 362 963.50	1 417 614.09
Erfolgsrechnung		2022	2021
		FRANKEN	FRANKEN
Erhaltene Zuwendungen (Anhang 2.3)		1 559 734.39	1 874 695.00
Übrige betriebliche Erträge (Anhang 2.4)		1 823 797.41	1 938 929.52
Total Betriebsertrag		3 383 531.80	3 813 624.52
Personalaufwand		- 2 444 123.96	- 2 557 633.37
Übriger betrieblicher Aufwand (Anhang 2.5)		- 898 726.82	- 766 293.80
Abschreibungen und Wertberichtigungen		- 24 582.18	- 8 076.00
Ausserordentlicher Aufwand (Anhang 2.6)		- 46 435.80	- 19 000.00
BETRIEBSERGEBNIS		- 30 336.96	462 621.35
Ergebnis vor Veränderung Rückstellungen/Fondskapitals		- 30 336.96	462 621.35
Einlage Fonds Wohnen 2020		- 180 700.00	- 522 494.00
Entlastung Fonds Wohnen 2020		25 000.00	25 000.00
Entlastung Rückstellung Sozialplan		187 000.00	35 000.00
Beiträge für realisierte Infrastrukturen		0.00	8 700.00
Entlastung Beiträge realisierte Infrastrukturen		0.00	- 8 076.00
Veränderung Rückstellungen/Fondskapitals		31 300.00	- 461 870.00
Jahresergebnis		963.04	751.35

Zweck des Vereins Jobdach, Luzern

Planung und Betrieb im Rahmen der Überlebenshilfe; Räumlichkeiten für einzelne Übernachtungen und für eine beschränkte Aufenthaltsdauer für Menschen in Krisensituationen, die desintegriert sind und deshalb kein festes Zuhause haben; Anbieten von Hilfeleistungen und Betreuung von Menschen in ihrer derzeitigen Lebenssituation zur sozialen Integration; Anbieten von Tagesstrukturen; Miete, Erwerb, Belastung oder Veräusserung von Liegenschaften.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 Anhang zur Jahresrechnung

	2022	2021
2.1 Flüssige Mittel	FRANKEN	FRANKEN
Kasse	14 820.95	5 849.15
Post	81 074.60	95 137.59
Bank	1 105 108.84	1 091 878.13
Total Flüssige Mittel	1 201 004.39	1 192 864.87
2.2 Rückstellungen		
Rückstellung Projekte	58 147.30	58 147.30
Rückstellung Ferien- und Überstunden	78 147.00	78 147.00
Rückstellung Projekt «GVL Obdach»	50 000.00	50 000.00
Rückstellung Sozialplan	301 300.00	488 300.00
Rückstellung Risikofonds Beherbergungsverträge	8 000.00	8 000.00
Rückstellung Wohnen 2020	40 850.00	40 850.00
Fonds Wohnen 2020	694 752.89	539 052.89
Beiträge für realisierte Infrastrukturen	19 904.00	19 904.00
Total Rückstellungen	1 251 101.19	1 282 401.19
Bei den Rückstellungen für: Projekte, Wohnen 2020, Projekt GVL Obdach und den Rückstellungen Sozialplan handelt es sich um stille Reserven.		
2.3 Erhaltene Zuwendungen	FRANKEN	FRANKEN
Beitrag ZiSG	1 260 000.00	1 260 000.00
Spenden allgemein* und Diverses	299 734.39	614 695.00
Total erhaltene Zuwendungen	1 559 734.39	1 874 695.00

*Auf die Auflistung der einzelnen Spenden wird aus Platzgründen verzichtet. Wir möchten an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern für die grosszügige Unterstützung recht herzlich danken.

	2022	2021
	FRANKEN	FRANKEN
2.4 Übrige betriebliche Erträge		
Einnahmen NOST/Ibach	116 076.15	225 460.00
Einnahmen Leistungsempfänger	1 181 335.70	1 199 836.00
Einnahmen aus Arbeiten	109 485.56	112 353.52
Tagesstrukturangebot	416 900.00	401 280.00
Total übrige betriebliche Erträge	1 823 797.41	1 938 929.52
2.5 Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumkosten	456 416.90	458 254.65
Betriebskosten	222 782.33	154 602.00
Unterhalt und Reparaturen	68 815.30	51 810.00
Energie und Sachversicherungen	61 171.00	27 941.15
Verwaltung allg. Unkosten	85 475.05	72 172.00
Inserate/Repräsentationen	4 066.24	1 514.00
Übriger betrieblicher Aufwand	898 726.82	766 293.80
2.6 Ausserordentlicher Aufwand		
Rückstellung Rechtsstreit IT-Dienstleister	–	19 000.00
Obdach, Hygiene-Vorfall	45 500.00	–

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 10, jedoch unter 50 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr 2022 waren es gewichtet rund 2160 Stellenprozent.

3.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven unter Eigentumsvorbehalt CHF 35 516.00

3.4 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften, sofern diese nicht innert zwölf Monaten nach Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können.

Leasingverpflichtungen länger als 12 Monate für Cisco IT-Server/Netzwerk
 Laufzeit: 2022–2024 Total inkl. MWST CHF: 35 550.90

3.5 Auflösung stille Reserven im Jahr 2022 von gesamthaft CHF 62 383.00

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung des

Vereins Jobdach, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Jobdach für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei dem geprüften Verein vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin



Daniel Steffen
Zugelassener Revisonsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 23. März 2023

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bericht der Buchhaltungsstelle

Als Buchhaltungsstelle des Vereins Jobdach Luzern haben wir die Buchhaltung für die Betriebe Notschlafstelle, Obdach-Betreutes Wohnen sowie für die Wärschstatt-Tagesstruktur für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geführt.

Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von Fr. 963.04 ab.
Botrag AG, in Eschenbach (LU)

Bericht des Kassiers

Alle Betriebe des Vereins Jobdach haben im Geschäftsjahr 2022 unter den gegebenen Bedingungen erfolgreich gearbeitet. Weiter konnten zusätzliche Rückstellungen für den Neuweg 3 im Umfang von Fr. 155 700.00 gebildet werden.

Die Rückstellungen Sozialplan wurden um Fr. 187 000.00 entlastet.

Kassier: Marcel Huber

Budget	2023	2022
Einnahmen	FRANKEN	FRANKEN
Beitrag ZiSG	1 260 000.00	1 260 000.00
Einnahmen NOST/Ibach	130 000.00	90 000.00
Einnahmen Leistungsempfänger	1 220 000.00	1 181 915.00
Einnahmen aus Arbeiten	120 000.00	117 000.00
Tagesstrukturangebot	440 000.00	400 000.00
Spenden allgemein u. divers	150 000.00	226 500.00
Total Einnahmen	3 320 000.00	3 275 415.00
Aufwand		
Personalaufwand	2 540 000.00	2 507 460.00
Raumkosten	460 000.00	473 713.00
Betriebskosten	155 000.00	116 962.00
Unterhalt und Reparaturen	50 000.00	57 370.00
Energie und Sachversicherungen	65 000.00	54 220.00
Verwaltung allg. Unkosten	80 000.00	76 060.00
Inserate/Repräsentationen	5 000.00	13 600.00
Total Aufwand	3 355 000.00	3 299 385.00
Verlust	-35 000.00	-23 970.00



Vereinsvorstand

Annamarie Käch, Präsidentin

Luzius Schmid, Vizepräsident
lic. iur. Rechtsanwalt

Marcel Huber, Finanzen

Geschäftsleitung Treuhandbüro Botrag AG,
Eschenbach

Erika Lötscher, Stellenleiterin Drop-in Luzern

Heinrich Dubacher, Leiter Soziale Dienste Horw

Marcel Huber, Bereichsleiter Begleitung und
Unterstützung, Soziale Dienste, Stadt Luzern

Martina Rohrer, Geschäftsleitung berufliche
Abklärungsstelle Befas Zentralschweiz

Geschäftsleiter

Heinz Spichtig (bis 31.12.2022)

Assistenz Geschäftsleitung

Benjamin Peter

Team Notschlafstelle

Urs Schwab, Fachbereichsleitung

Felix Baumann, stv.

Brigit Zumstein

Betreuungsassistentz

Christine Hizasak Archer

Chris Levy

Esther Ackermann

Lilo Kressebuch (bis 31.12.2022)

Martin Sauser

Philippe Mordasini (ab 1.10.2022)

Nicole Binggeli-Loosli (bis 31.8.2022)

Reto Burrell

Team Obdach-Betreutes Wohnen

Marianne Berchtold, Fachbereichsleitung

Margrit Falk, stv.

Claudia Schumacher

Claudio Walder i. A.

Michael Iten

Rafael Egli

Roland Greter (bis 31.5.2022)

Rosmarie Lüscher (ab 1.5.2022)

Tobias Bucher, i.A.

Janine Truttmann, i.A.

Lea Siegwart, Praktikantin (ab 1.9.2022)

Sekretariat: Simone Milesi

Team Obdach Nachtbetreutes Wohnen

Domingo Heredero Beck

Franziska Staub

Maria Bucher-Senneca

Team Wärchstatt-Tagesstruktur

Patrick Bachmann, Fachbereichsleitung

Stephan Renggli, stv.

Lukas Werthmüller

Michael Portmann

Pia Baumeler

Sekretariat: Angela Lussi

Öffnungszeiten

Notschlafstelle

Gibraltarstrasse 29, 6003 Luzern

April – September ab 21.00 Uhr

Oktober – März ab 20.00 Uhr

Tel: 041 202 03 10

notschlafstelle@jobdach.ch

Obdach-Betreutes Wohnen

Murbacherstrasse 20, 6003 Luzern

Montag bis Sonntag während 24 Stunden

Tel: 041 202 03 40 Fax: 041 202 03 59

obdach@jobdach.ch

Wärchstatt-Tagesstruktur

Bruchstrasse 31, 6003 Luzern

Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und

13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Tel: 041 202 03 70

waerchstatt@jobdach.ch

Geschäftsstelle Verein Jobdach

Hirschengraben 41a, 6003 Luzern

Tel: 041 202 03 00

info@jobdach.ch



Impressum

Herausgeber: Verein Jobdach

Gestaltung: Patrick Ammann, www.intus-gestalten.ch

Fotografie: Beat Brechbühl, www.beatbrechbuehl.ch

Auflage: 700 Exemplare

Druck: Mit freundlicher Unterstützung von Wallimann Druck AG